



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3721 14003

Produzierendes Gewerbe

E II 1 - m 03/14

Fachauskünfte: (0711) 641-25 50

20.05.2014

Bauhauptgewerbe im März 2014

– Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau –

1. Wertindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2013

Jahr Monat Vierteljahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
			Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau ¹⁾	öffentlicher Bau ²⁾		Straßenbau	Wirtschafts- bau	öffentlicher Bau	
2010 = 100										
Auftragseingänge										
2013	Januar	89,1	90,4	104,0	85,9	73,8	87,2	61,3	121,4	99,8
	Februar	126,8	101,0	97,3	112,9	74,5	161,1	90,8	93,5	349,2
	März	140,3	136,8	155,2	140,7	85,2	144,8	137,4	176,9	127,0
	April	119,8	116,2	130,0	115,7	87,2	124,7	139,8	111,5	110,8
	Mai	135,1	134,5	147,7	137,0	98,1	135,9	130,1	118,6	162,8
	Juni	159,7	187,3	124,2	269,1	88,4	123,2	131,5	117,1	114,4
	Juli	182,2	147,0	139,4	153,4	145,2	229,0	146,9	165,4	433,5
	August	120,1	128,4	136,4	141,6	72,2	109,1	105,7	124,7	100,1
	September	128,2	137,8	137,9	150,4	101,1	115,5	116,3	122,5	107,3
	Oktober	143,4	154,8	142,5	174,3	125,0	128,3	94,9	217,9	100,7
	November	118,3	136,8	130,2	160,3	83,0	93,8	69,2	107,5	123,6
	Dezember	93,3	83,0	103,8	67,6	81,6	107,0	99,7	117,1	110,2
2014	Januar	105,8	104,9	112,0	111,5	69,9	107,1	86,1	131,9	119,9
	Februar	116,6	113,2	123,1	123,9	60,4	121,1	118,9	146,0	100,8
	März	146,9	131,4	141,5	138,3	88,9	167,6	174,0	147,3	175,8
Auftragsbestände										
2013	1. Vj	139,1	152,3	146,1	176,4	94,9	121,8	99,3	132,1	140,6
	2. Vj	146,7	163,5	145,7	197,1	97,3	124,7	108,4	121,8	143,9
	3. Vj	154,3	167,1	148,8	196,8	112,2	137,6	105,3	125,3	178,7
	4. Vj	142,7	156,1	138,6	181,6	111,8	125,2	86,3	125,8	166,7

1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau. – 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtsgebietes, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

2. Volumenindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2013

Jahr Vierteljahr	Auftragseingänge			Auftragsbestände		
	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau
	2010 = 100					
2013 1. Vj	112,0	102,9	124,1	131,8	143,7	116,2
2. Vj	129,6	136,7	120,1	138,4	153,8	118,3
3. Vj	134,1	128,6	141,4	145,1	156,8	129,9
4. Vj	110,4	116,4	102,5	133,8	146,0	117,8

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtsgebietes, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

3. Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden in Baden-Württemberg Januar bis März 2014*)

Merkmal	Januar bis März ¹⁾			März 2013	Februar 2014	März 2014	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber				
	2013	2014	Veränderung gegenüber Vorjahr in %				März 2013	Februar 2014	März 2014	März 2013	Februar 2014
			%							%	

Tätige Personen, Entgelte in 1 000 EUR

Tätige Personen insgesamt	87 102	89 604	+ 2,9	88 273	89 227	90 286	+ 2,3	+ 1,2
Entgelte	582 435	650 080	+ 11,6	198 974	205 707	223 811	+ 12,5	+ 8,8

Geleistete Arbeitsstunden in 1 000

Wohnungsbau	9 613	11 509	+ 19,7	3 897	3 833	4 145	+ 6,4	+ 8,1
Wirtschaftshochbau ²⁾	3 868	4 307	+ 11,3	1 422	1 438	1 529	+ 7,5	+ 6,3
öffentlicher Hochbau ³⁾	1 098	1 299	+ 18,3	407	430	462	+ 13,5	+ 7,4
Hochbau zusammen	14 579	17 115	+ 17,4	5 726	5 701	6 136	+ 7,2	+ 7,6
Wirtschaftstiefbau	2 670	2 989	+ 11,9	1 060	977	1 108	+ 4,5	+ 13,4
Straßenbau	2 019	2 684	+ 32,9	988	889	1 108	+ 12,1	+ 24,6
öffentlicher Tiefbau	1 474	1 974	+ 33,9	650	643	770	+ 18,5	+ 19,8
Tiefbau zusammen	6 163	7 647	+ 24,1	2 698	2 509	2 986	+ 10,7	+ 19,0
Hoch- und Tiefbau insgesamt	20 742	24 762	+ 19,4	8 424	8 210	9 122	+ 8,3	+ 11,1

*) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Anzahl der tätigen Personen im Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau. – 3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Umbenennung der Bruttolohn- und Gehaltssumme ab September 2010 in Entgelte.

4. Umsätze*) in Baden-Württemberg Januar bis März 2014**)

Merkmal	Januar bis März			März 2013	Februar 2014	März 2014	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2013	2014	Veränderung gegenüber Vorjahr				März 2013	Februar 2014
	1 000 EUR		%				1 000 EUR	
Baugewerblicher Umsatz								
Wohnungsbau	804 397	1 044 927	+ 29,9	364 111	364 992	403 470	+ 10,8	+ 10,5
Wirtschaftshochbau ¹⁾	554 495	639 764	+ 15,4	207 060	238 237	222 609	+ 7,5	- 6,6
öffentlicher Hochbau ²⁾	123 580	135 128	+ 9,3	46 973	42 211	52 952	+ 12,7	+ 25,4
Hochbau zusammen	1 482 472	1 819 819	+ 22,8	618 144	645 440	679 031	+ 9,8	+ 5,2
Wirtschaftstiefbau	205 627	237 366	+ 15,4	84 261	71 520	96 306	+ 14,3	+ 34,7
Straßenbau	174 704	237 313	+ 35,8	81 848	74 829	107 850	+ 31,8	+ 44,1
öffentlicher Tiefbau	143 010	192 211	+ 34,4	65 234	67 894	80 047	+ 22,7	+ 17,9
Tiefbau zusammen	523 341	666 890	+ 27,4	231 343	214 243	284 203	+ 22,8	+ 32,7
Hoch- und Tiefbau insgesamt	2 005 813	2 486 709	+ 24,0	849 487	859 683	963 234	+ 13,4	+ 12,0
Sonstiger Umsatz ³⁾	33 885	37 578	+ 10,9	13 772	13 288	15 198	+ 10,4	+ 14,4
Gesamtumsatz	2 039 698	2 524 287	+ 23,8	863 259	872 971	978 432	+ 13,3	+ 12,1

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen. – **) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau. – 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

5. Tätige Personen insgesamt, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden, Umsatz im Hoch- und Tiefbau in Baden-Württemberg seit 1995*)

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Entgelte		Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	
		Mill. EUR	1 000 Std.	Mill. EUR			
				Hochbau	Tiefbau		
1995	147 385	3 810	175 307	8 800	3 483		
1996	133 693	3 501	155 033	8 083	3 310		
1997	123 916	3 220	144 043	7 551	3 233		
1998	119 798	3 126	140 948	7 496	3 133		
1999	119 378	3 165	140 691	7 909	3 348		
2000	116 868	3 142	140 812	7 934	3 431		
2001	110 891	3 019	129 441	7 530	3 355		
2002	104 500	2 891	118 783	7 320	3 300		
2003	97 043	2 688	109 741	6 606	3 107		
2004	90 401	2 487	103 741	6 164	2 826		
2005	86 018	2 340	96 081	6 203	2 800		
2006	85 672	2 359	101 785	7 130	3 070		
2007	84 810	2 414	103 020	6 938	3 273		
2008	84 645	2 436	102 736	7 337	3 518		
2009	84 325	2 386	99 645	7 044	3 609		
2010	86 416	2 430	98 936	6 900	3 401		
2011	86 924	2 570	106 696	7 888	3 565		
2012	88 534	2 649	104 752	8 027	3 543		
2013	89 773	2 750	107 475	8 482	3 773		

*) Für tätige Personen: Ergebnisse der Ergänzungshebung im Bauhauptgewerbe, jeweils Ende Juni; Entgelte, Umsatz, Arbeitsstunden: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnete Landesergebnisse aus dem Monatsbericht. – 1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen.

Weitere Informationen:

Neben diesem monatlichen Statistischen Bericht erscheint einmal im Jahr der umfangreiche Bericht „Bauhauptgewerbe – Ergebnisse der Ergänzungserhebung“ – (E II 2 - j). Er enthält wichtige Strukturdaten aller ca. 8 000 Betriebe der Branche, zum Beispiel Betriebszahlen, Tätige Personen, Stunden und Umsätze, jeweils gegliedert nach Betriebsgrößen und Wirtschaftszweigen sowie teilweise nach Bauarten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-bw.de) insbesondere in der Themenauswahl „Industrie, Bauwirtschaft, Handwerk“.

Ab Januar 2009 erfolgt die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Zum Bauhauptgewerbe zählen nach dieser Wirtschaftszweigsystematik die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“. Da der Berichtskreis im Bauhauptgewerbe auch nach der Wirtschaftszweigumstellung weitgehend gleich geblieben ist, sind die aktuellen Angaben für das gesamte Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen aus früheren Jahren, in denen die Wirtschaftszweigzuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 bzw. Ausgabe 1993 erfolgte, vergleichbar. Weitere Informationen zur Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik finden Sie im Internet unter http://www.statistik-bw.de/Statistik-Portal/de_klassiWZ08.asp.

Aufgrund der Umstellung der Baupreisindizes vom alten Basisjahr 2005 auf das neue Basisjahr 2010 wird den Indizes für die Auftragseingänge und Auftragsbestände ab dem Statistischen Bericht November 2013 das Basisjahr 2010 zugrunde gelegt.

Auf der Grundlage des Monatsberichtskreises, Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen, wird ein Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes monatlich ermittelt. Es werden nur die tätigen Personen, geleisteten Arbeitsstunden und Umsätze hochgeschätzt. Die Hochschätzfaktoren werden einmal jährlich mit der im Berichtsmonat Juni durchgeführten Ergänzungserhebung ermittelt, hier werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes befragt. Die hochgeschätzten Gesamtergebnisse sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die Monate März bis September vorläufig, da mit zunehmendem zeitlichem Abstand zur letzten Ergänzungserhebung die Hochschätzfaktoren einer Revision unterzogen werden.